

Erwartungen an Inklusion und ihre Helfer

Beitrag von „Conni“ vom 14. Dezember 2016 18:55

Klar hat jeder andere Erwartungen, jeder Lehrer ist anders und auch von Seiten der Schule werden unterschiedliche Erwartungen an die Lehrer gestellt.

Manchmal ist man selber auch hilflos und denkt, die Integrationshelfer haben eine Ausbildung in ihrem Bereich erhalten, sodass sie in manchen Punkten mehr wissen und können als man selber.

Manchmal darf ich offiziell gar nicht so weit herunterdifferenzieren, wie ich müsste, weil ein Kind dem Rahmenlehrplan genügen muss und der in Klasse 3/4 das Lernen von Buchstaben nicht vorsieht. Was jeder inoffiziell daraus macht, ist dann etwas anderes und schul- und persönlichkeitsabhängig.

Geh mit der Klassenlehrerin ins Gespräch.

Je nach Situation könntest du einige Lerninhalte mit Bewegung verbinden. (Vorgänger - Nachfolger mit Hilfe von Treppenstufen; Sätze würfeln oder hüpfen... Es gibt wohl Kinder, die besser lesen können, wenn sie auf einem Wackelbrett stehen. Frag, ob es sowas gibt (oder einen Sitzball).

Toll wäre auch das Marburger Konzentrationstraining, das ist extra für ADHS-Kinder konzipiert und übt Konzentration und auch den Umgang mit Fehlern. Es ist eigentlich als Programm von 90 Minuten konzipiert, man kann aber auch Teile herausgreifen, wenn die Zeit nicht reicht.